



Wissensbilanzen im Vergleich

Wissensbilanz
Made in Germany
Fit für den
Wissenswettbewerb

Assess
Wissens- und Innovationsbilanzen
Wissensbilanz A 2006 ©

Ausgangspunkt (Strategie)

Ziel (Darstellung/Bewertung immaterieller Unternehmenswerte, Steigerung Wettbewerbsfähigkeit)

Inhalt (Humankapital, Strukturkapital, Beziehungskapital, Intellektuelles Kapital (IK), Geschäftsprozesse)

Bewertung (Katalog von Standard-Einflussfaktoren, freie Wahl der Einflußfaktoren, Kriterien, Dimensionen: Quantität, Qualität, Systematik, Ausprägung: Skala 0 % bis 120 %)

Methoden (Sensitivitätsanalyse, Einflussmatrix, Ursache-Wirkungsnetze)

Ausgangspunkt (Strategie)

Ziel (Bewertung der aktuellen Stärke, Innovationsleistung)

Inhalt (Intellektuelles Kapital (IK), Humankapital, Strukturkapital, Beziehungskapital, Leistungen, Wirkungen)

Bewertung (8 definierte Teilbereiche des IK, 40 vorgegebene Erfolgsfaktoren, Kriterien, Dimensionen: Effizienz, Innovation, Risiko, Ausprägung: Skala -5 bis +5, Risiko 0 bis 3)

Methoden (SWOT-Analyse, Cross-Impact-Analyse, Wirkungsnetz)

Erstellung (Interne Selbstbewertung)

8 Schritte:

- Beschreibung von Strategie und Geschäftsmodell
- Definition des IK (hierarchieübergreifend, funktionsübergreifend, Workshop)
- Selbstbewertung des IK (Indikatoren, Messung des IK)
- Erfassung Wirkungszusammenhänge
- Interpretation der Wirkungszusammenhänge
- Ableitung von Maßnahmen
- Erstellung der strukturierten Wissensbilanz

Erstellung (Interne Erstellung, Externe Erstellung möglich, Bestätigungsvermerk)

6 Schritte:

- Projektmanagement aufsetzen
- Kernkompetenzen festlegen (Befragung / Interview: Kunden, Mitarbeiter, Stakeholder)
- KM Assessment (Indikatoren erheben und interpretieren)
- Controllingkreislauf festlegen (Strategiearbeit, Kommunikation, Umsetzung, Reflexion)
- Interne und externe Kommunikation

